

---

### **Hinführung zur ersten Lesung | Jes 66,18–21**

Schnell eilen Menschen zusammen,  
wenn etwas Besonderes passiert.

Im dritten Teil des Jesajabuches, Tritojesaja,  
hören wir von einer großen Vision.

Das Volk Israel kehrt aus der Gefangenschaft in Babylon  
wieder nach Hause zurück.

Da erfährt es, dass Gottes heil  
für alle Menschen ist und alle gerufen sind  
zu ihm zu kommen auf seinen heiligen Berg.

### **Hinführung zur zweiten Lesung | Hebr 12,5–7.11–13**

Augustinus sagt,  
dass es eine strafende Barmherzigkeit  
und eine schonende Strenge gibt.

Das umschreibt vielleicht auch  
der Verfasser des Hebräerbriefes  
mit der heutigen Stelle.

Nachfolge ist nicht immer leicht,  
aber sie erfüllt den Menschen.

### **Lesehinweis**

Trito-jesaja | Betonung bei Trito auf dem i

---

## Meditation

Liebe deinen Nächsten, er ist wie du!  
(Martin Buber)

Er hat die gleichen Sorgen und Fragen,  
er kennt die Nöte der Welt und des Lebens,  
er will sein wie du bei Gott.

Was muss ich tun  
um einen gerechten Gott zu bekommen  
und endgültig erlöst zu sein?

Nichts muss ich tun.  
Ich kann mich nicht selbst erlösen.  
Ich muss Gott ähnlich werden.

Ich soll sein wie Gott ist  
einer, der sich als Nächster erweist  
für den, der in Not ist.

Strafende Barmherzigkeit  
und schonende Strenge  
nennt es Augustinus.

Aus Gottes Barmherzigkeit,  
erfahre ich die Fülle und die Hoffnung,  
Die über den Tod hinaus tragen kann  
bis hinein in Gottes liebende Gegenwart.

⇒ Reinhard Rührner